KONZERTORGANIST · FILMEMACHER · ESSAYIST

Programmvorschläge

Orgelkonzerte, Vorträge und andere Formate

Auf den folgenden Seiten finden Sie vier Programme, die ich in den vergangenen Jahren gespielt habe und die sich gut auf andere Orte übertragen lassen: einen musikalischen Schnappschuss aus dem Jahr 1624, Bachs Dritten Theil der Clavier Übung, ein Hörspiel für Stimme und Orgel und eine Gegenüberstellung von alter und neuer Musik.

Jedes dieser Programme passe ich an Ihr Instrument an, an Disposition, Stimmung und Raum. Dabei schöpfe ich aus einem breiten Repertoire, das sich nach Stilrichtung und Epoche auf die jeweilige Orgel abstimmen lässt. Ein weiterer Schwerpunkt, der hier nicht eigens ausgeführt ist, liegt im spätromantischen Repertoire, vor allem bei Orchestertranskriptionen und den Werken von Marco Enrico Bossi und Gerard Bunk.

In allen Formaten biete ich auf Wunsch eine Einführung vor dem Konzert oder ein Publikumsgespräch an. Mir liegt viel am Kontakt mit dem Publikum, und Musik, die man einordnen kann, hört man anders.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

David Boos

I	1624 *Ein Jahr zwischen Renaissance und Barock*	ca. 60 Min.
II	Dritter Theil der Clavier Übung *Johann Sebastian Bach, mit Vortrag auf Wunsch*	ca. 70 Min.
III	Grete Minde *Ein Spiel für Stimme und Orgel*	ca. 30 Min., erweiterbar
IV	Ars Nova *Alte und neue Musik im Gegenüber*	ca. 60 Min. oder nach Absprache

PROGRAMM I

1624

Ein Jahr zwischen Renaissance und Barock

Um 1620 verschiebt sich die Musik Europas: Die Polyphonie der Renaissance ist noch lebendig, daneben treten Affekt, Dissonanz und die virtuose Freiheit des Frühbarock. Dieses Programm hält den Moment fest wie ein Schnappschuss.

Jedes Stück ist auf das Jahr 1624 datiert oder in diesem Jahr erschienen, darunter Samuel Scheidts *Tabulatura Nova*, Frescobaldis erstes Buch der *Capricci* und Steiglederss *Ricercar Tabulatura*. Eine so genaue Datierung ist für diese Zeit selten. Sie erlaubt es, nebeneinander zu hören, was im selben Jahr in Hamburg, Halle, Stuttgart und Rom für die Orgel geschrieben wurde.

Dauer

ca. 60 Minuten

Instrument

Ideal sind Orgeln des 17. Jahrhunderts und ihre Stilkopien, gern mitteltönig.

Optionen

- Erweiterung um eine Sängerin oder einen Sänger: Auch an Vokalmusik ist aus dem Jahr 1624 einiges überliefert.
- Einführung vor dem Konzert oder Publikumsgespräch

Programm

Johann Ulrich Steigleder (1593–1635)
Ricercar in D · *aus: Ricercar Tabulatura*

Jacob Praetorius (1586–1651)
Von allen Menschen abgewandt (2 Verse)

Girolamo Frescobaldi (1583–1643)
Capriccio nono, di durezze · *aus: Il primo libro di Capricci*

Johann Ulrich Steigleder
Ricercar in G · *aus: Ricercar Tabulatura*

Girolamo Frescobaldi
Capriccio secondo sopra La, sol, fa, mi, re, ut · *aus: Il primo libro di Capricci*

Hieronymus Praetorius (1560–1629)
Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Samuel Scheidt (1587–1654)
Toccata In te Domine speravi · *aus: Tabulatura Nova*

PROGRAMM II

Dritter Theil der Clavier Übung

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Bachs 1739 veröffentlichter Zyklus gehört zu den großen Werken der Orgelliteratur: ein Gang durch Messe und Katechismus, eingefasst von Präludium und Fuge in Es-Dur. Das Programm stellt die großen Choralbearbeitungen mit Pedal in den Mittelpunkt.

Auf Wunsch lässt sich das Konzert mit einem Vortrag verbinden, der in die Zahlensymbolik des Werks einführt.

Programm

- Praeludium pro Organo pleno Es-Dur · *BWV 552/1*
- Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit · *BWV 669* · *Canto fermo in Soprano*
- Christe, aller Welt Trost · *BWV 670* · *Canto fermo in Tenore*
- Kyrie, Gott heiliger Geist · *BWV 671* · *Canto fermo in Basso, cum Organo pleno*
- Allein Gott in der Höh sei Ehr · *BWV 676*
- Dies sind die heilgen zehn Gebot · *BWV 678* · *Canto fermo in Canone*
- Wir glauben all an einen Gott · *BWV 680* · *in Organo pleno*
- Vater unser im Himmelreich · *BWV 682* · *Canto fermo in Canone*
- Christ, unser Herr, zum Jordan kam · *BWV 684* · *Canto fermo in Pedal*
- Aus tiefer Not schrei ich zu dir · *BWV 686* · *a 6, con Pedale doppio*
- Jesus Christus, unser Heiland · *BWV 688* · *Canto fermo in Pedal*
- Fuga a 5 con pedale pro Organo pleno Es-Dur · *BWV 552/2*

Dauer

ca. 70 Minuten

Instrument

Mindestens zwei Manuale und Pedal, Pedalumfang bis d′, mindestens wohltemperierte Stimmung

Optionen

- Vortrag von ca. 60 Minuten, bei Bedarf kürzer, mit Einführung in die Zahlensymbolik des Werks
- Podiumsdiskussion oder moderiertes Publikumsgespräch
- Einführung vor dem Konzert

PROGRAMM III

Grete Minde

Eine Historie von Feuer, Schuld und Zeit
Ein Spiel für Stimme und Orgel in fünf Teilen

Grete Minde ist eher Hörspiel als Konzert: Erzählung und Orgelmusik greifen ineinander und laufen in fünf Teilen ohne Pause durch. Erzählt wird die Geschichte der Grete Minde, die nach dem großen Stadtbrand von Tangermünde 1617 als Brandstifterin verurteilt wurde und durch Theodor Fontanes Novelle bekannt geworden ist.

Mit rund 30 Minuten passt das Programm in Matineen, Vespern oder die Orgelmusik zur Marktzeit. Es lässt sich ohne Weiteres zu einem abendfüllenden Programm erweitern. Grete Minde ist dafür ein Beispiel: Nach Absprache entstehen solche Hörspiele auch eigens, auf Grundlage einer Geschichte, die mit dem Ort, der Kirche oder der Orgel verbunden ist.

Musik

Tielman Susato (um 1510–nach 1570)
Passa e medio

Melchior Schildt (1592/93–1667)
Pavana Lachrimae

Girolamo Frescobaldi (1583–1643)
Follia

Pēteris Vasks (*1946)
Winterlandschaft

Dietrich Buxtehude (um 1637–1707)
Passacaglia

Dauer

ca. 30 Minuten, erweiterbar zum abendfüllenden Programm

Sprache

Deutsch, auf Wunsch auch Englisch oder Niederländisch

Technik

Headset und Anschluss an die Lautsprecheranlage stellt der Veranstalter. Auf Wunsch bringe ich die Technik gegen Aufpreis mit.

Geeignet für

Matineen, Vespern, Orgelmusik zur Marktzeit, Gedenktage

Optionen

- Einführung vor dem Konzert oder Publikumsgespräch

PROGRAMM IV

Ars Nova

Alte und neue Musik im Gegenüber

Ars Nova stellt Musik der Renaissance und des Barock zeitgenössischen Werken gegenüber, die für historische Orgeln geschrieben sind. Der Schwerpunkt liegt auf neuer Musik für alte Orgeln, gern auch für mitteltönig gestimmte Instrumente.

Die Auswahl entsteht jeweils für die Orgel vor Ort. Eine mitteltönige Orgel des 17. Jahrhunderts verlangt ein anderes Programm als eine Orgel der Bach-Zeit, und gerade die neue Musik bringt Farben des Instruments zum Vorschein, die im gewohnten Repertoire verborgen bleiben. Die folgenden Titel sind daher Beispiele.

Beispiele

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562–1621)
Fantasia Ut, re, mi, fa, sol, la · *Hexachord-Fantasie*

Franz Danksagmüller (*1969)
Cantio · *für historische Orgel*

Pier Damiano Peretti (*1974)
Ricercar medii toni · *für historische Orgel*

Arnolt Schlick (um 1455–nach 1521) · Bernard Foccroulle (*1953)
Salve Regina und Spiegel, alternatim · *Block von ca. 20 Minuten, nur auf mitteltöniger Orgel*

Dauer

ca. 60 Minuten oder nach Absprache

Instrument

Historische Orgeln und Stilkopien, besonders reizvoll auf mitteltönigen Instrumenten

Optionen

- Einführung vor dem Konzert oder Publikumsgespräch, gerade bei neuer Musik zu empfehlen